

Pressemitteilung  
11. März 2026

**Uniper SE**  
Holzstraße 6  
40221 Düsseldorf  
[www.uniper.energy](http://www.uniper.energy)

Für weitere Informationen  
wenden Sie sich bitte an:

**Georg Oppermann**  
T +49 2 11-45 79-3570  
M +49 1 78-4 39 48 47  
[georg.oppermann@uniper.energy](mailto:georg.oppermann@uniper.energy)

**Oliver Roeder**  
M +49 1 51-12 65 84 65  
[oliver.roeder@uniper.energy](mailto:oliver.roeder@uniper.energy)

Uniper erreicht Finanzziele für das Geschäftsjahr 2025 und schlägt Dividendenzahlung von 0,72 € pro Aktie vor

- **Adjusted EBITDA mit 1.097 Mio. € und Adjusted Net Income mit 544 Mio. € trotz geopolitischer Unsicherheiten im Rahmen der Prognose**
- **Wiederaufnahme der Dividendenzahlung geplant: Uniper schlägt Dividende in Höhe von 0,72 € pro Aktie für das Geschäftsjahr 2025 vor**
- **Rückzahlung von 2.551 Mio. € an die Bundesrepublik Deutschland geleistet**
- **EU-Auflagen weitgehend umgesetzt**
- **Investitionen von über 2,5 Mrd. € in Deutschland bis 2030 geplant; Fokus auf hocheffizienten und wasserstofffähigen Gaskraftwerken**
- **Ausblick 2026: Adjusted EBITDA von 1,0 bis 1,3 Mrd. € und Adjusted Net Income von 350 bis 600 Mio. € erwartet**

#### Uniper erreicht Finanzziele

Uniper hat im Geschäftsjahr 2025 seine Finanzziele trotz der geopolitischen Unsicherheiten erreicht und ein Adjusted EBITDA von 1.097 Mio. € sowie ein Adjusted Net Income von 544 Mio. € erwirtschaftet. Beide Ergebniskennzahlen lagen erwartungsgemäß deutlich unter den außergewöhnlich guten Ergebnissen des Vorjahres. Im Jahr 2024 lag das Adjusted EBITDA bei 2.612 Mio. € und das Adjusted Net Income bei 1.653 Mio. €.

Im Segment **Green Generation** lag das Adjusted EBITDA mit 626 Mio. € deutlich über dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums von 498 Mio. €. Dies lag im Wesentlichen an Rückstellungszuführungen im vierten Quartal des Vorjahres für Rückbau- und Entsorgungsverpflichtungen in der schwedischen Kernenergie sowie für Dammsanierungen in der deutschen Wasserkraft. Das Ergebnis der schwedischen Wasserkraft lag auf Vorjahresniveau, höhere Produktionsmengen konnten die Effekte niedrigerer Preise ausgleichen. Darüber hinaus ist das Ergebnis durch die Nichtverfügbarkeit des Kraftwerks Oskarshamn 3 belastet. Die Ergebnisbeiträge der deutschen Pumpspeicherkraftwerke lagen preisbedingt unter denen des Vorjahres. Demgegenüber standen höhere Ergebnisbeiträge aus den Laufwasserkraftwerken infolge einer vorteilhafteren Marktentwicklung.

Das Adjusted EBITDA im Segment **Flexible Generation** betrug 596 Mio. € und lag damit erheblich unter dem Wert des Vorjahreszeitraums von 998 Mio. €. Belastend wirkte der Rückgang der Ergebnisbeiträge aus Absicherungsgeschäften im Bereich der fossilen Erzeugungsmarge sowie das insgesamt reduzierte Kraftwerksportfolio – dazu beigetragen haben insbesondere die Stilllegungen der Kraftwerke Ratcliffe in Großbritannien und Heyden 4 in Deutschland, die Veräußerung des Gaskraftwerks Gönyü in Ungarn aufgrund der Umsetzung der EU-Auflagen sowie das Ende des kommerziellen Betriebs und der Übergang in die Netzreserve der deutschen Kraftwerke

Staudinger 5 und Scholven B und C. Positiv wirkten Ergebnisse aus der Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

Rund 50% von Unipers Stromerzeugung stammt aus CO<sub>2</sub>-armen Quellen. Im Jahr 2025 summierten sich Unipers direkte Scope-1-Emissionen auf 11,9 Mio. t (Vorjahr: 14,8 Mio. t). Der Rückgang um rund 20% ist vor allem auf die Stilllegung des Kohlekraftwerks Ratcliffe Ende September 2024 sowie den Verkauf des ungarischen Gaskraftwerks in Gönyű am 6. Januar 2025 zurückzuführen. Zudem hat eine geringere Stromerzeugung durch das Kohlekraftwerk Maasvlakte in den Niederlanden zu dem Rückgang beigetragen.

Das Adjusted EBITDA im Segment **Greener Commodities** lag mit 16 Mio. € deutlich unter dem des Vorjahreszeitraums von 1.497 Mio. €. Ökonomisch vorteilhafte Optimierungsaktivitäten im Gasportfolio aus der Vergangenheit wirkten sich auf das Geschäftsjahr 2025 negativ aus. Zudem wurden keine weiteren Erträge im Zusammenhang mit der Ersatzbeschaffung von entfallenen Lieferungen russischer Gasmengen erwirtschaftet. Uniper hat Ende 2024 langjährige Rechtsstreitigkeiten im Wege eines außergerichtlichen Vergleichs beigelegt. Die Beilegung der Rechtsstreitigkeiten führte zu einer anteiligen Auflösung der hierfür gebildeten Rückstellung im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2024.

Das **Adjusted Net Income** folgte im Wesentlichen dem Adjusted EBITDA und lag mit 544 Mio. € deutlich unter dem des Vorjahres in Höhe von 1.653 Mio. €.

Trotz der Rückzahlung von 2.551 Mio. € an die Bundesrepublik Deutschland im März 2025 verfügt Uniper über eine wirtschaftliche **Netto-Cash-Position** von 2.823 Mio. €. Damit sind alle Rückforderungsansprüche aus der finanziellen Stabilisierung von Uniper im Jahr 2022 vollständig erfüllt.

#### **Wiederaufnahme der Dividendenzahlung: Uniper schlägt Dividende in Höhe von 0,72 € pro Aktie für das Geschäftsjahr 2025 vor**

Uniper hat in den zurückliegenden Jahren wichtige Fortschritte auf dem Weg zur Kapitalmarktfähigkeit gemacht. Dazu zählen insbesondere die Risikoreduktion, die Bilanzrestrukturierung und die wiederaufgebaute starke finanzielle Basis. Aufgrund der Fortschritte und der Änderung des Gesetzes zur Sicherung der Energieversorgung (EnSiG) im Dezember 2025 beabsichtigen Vorstand und Aufsichtsrat, der Hauptversammlung am 20. Mai 2026 eine Dividendenausschüttung in Höhe von 300 Mio. € – das sind 0,72 € pro Aktie – vorzuschlagen. Davon profitieren alle Aktionäre – insbesondere die Bundesrepublik Deutschland als Hauptanteilseigner.

#### **Fortschritte bei Umsetzung der EU-Auflagen**

Am 20. Dezember 2022 hatte die EU-Kommission das Stabilisierungspaket für Uniper nach EU-Beihilferecht genehmigt und im Rahmen der Genehmigung eine Reihe von Maßnahmen festgelegt, die Uniper erfüllen muss. Dazu gehören verschiedene Veräußerungen, die bis spätestens Ende 2026 abgeschlossen sein müssen. Dabei hat Uniper im zurückliegenden Jahr wichtige Fortschritte gemacht. So wurden die Verkäufe des Kohlekraftwerks Datteln 4, der Uniper Wärme GmbH, des 18,26%-Anteils an AS Latvijas Gaze, des Gaskraftwerks Gönyű sowie des nordamerikanischen Stromportfolios erfolgreich abgeschlossen.

#### **Investitionen von über 2,5 Mrd. € in Deutschland geplant**

Auf Grundlage der starken Netto-Cash Position von rund 2,8 Mrd. € plant Uniper Investitionen von rund 5 Mrd. € bis 2030 in Versorgungssicherheit, Wachstum und Transformation. Für die Umsetzung der 2023 angekündigten Konzernstrategie sind

Investitionsentscheidungen über rund 900 Mio. € bereits getroffen. Allein in Deutschland beabsichtigt Uniper Investitionen von über 2,5 Mrd. € bis 2030. Der wesentliche Teil davon soll in den Neubau von rund 2 Gigawatt hocheffizienter und wasserstofffähiger Gaskraftwerke an den Standorten Gelsenkirchen und Staudinger bei Hanau im Rahmen der geplanten Ausschreibungen der deutschen Kraftwerksstrategie erfolgen.

#### **Abgeschlossene langfristige Gas-Bezugsverträge stärken Versorgungssicherheit**

Um den Gasbezug weiter zu diversifizieren und das Portfolio insgesamt widerstandsfähiger aufzustellen, hat Uniper im vergangenen Jahr mehrere langfristige Gasbezugsverträge abgeschlossen. Damit stärkt Uniper die Versorgungssicherheit Europas. Dazu gehören zwei Verträge mit dem rumänischen Gasproduzenten OMV Petrom SA über Gaslieferungen aus der EU. Diese sehen ab Oktober 2027 die Lieferung von insgesamt 14 Terrawattstunden (TWh) Gas über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren vor. Darüber hinaus hat Uniper mit den Unternehmen Tourmaline, ConocoPhillips und Woodside langfristige LNG-Lieferverträge mit einem Gesamtvolumen von rund 96 TWh abgeschlossen. Ein wesentlicher Teil dieser Mengen ist für Lieferungen nach Europa vorgesehen.

#### **Ergebnisprognose trotz kleinerem Portfolio etwa auf Vorjahresniveau**

Uniper erwartet für das Jahr 2026 ungeachtet eines kleineren Portfolios ein Adjusted EBITDA in einer Bandbreite von 1,0 Mrd. € bis 1,3 Mrd. €. Das Adjusted Net Income wird in einer Bandbreite von 350 Mio. € bis 600 Mio. € erwartet.

**Uniper CEO Michael Lewis:** „Nach der erfolgreichen Stabilisierung durch die Bundesrepublik Deutschland haben wir die Geschäftsrisiken reduziert, ein attraktives und resilientes Portfolio aufgebaut und eine starke finanzielle Basis für die Strategieumsetzung geschaffen. Die Fortschritte ermöglichen uns, nach Änderung des Gesetzes zur Sicherung der Energieversorgung im Dezember letzten Jahres, der Hauptversammlung eine Dividendenzahlung von 0,72 Euro je Aktie vorzuschlagen. Die Möglichkeit, wieder Dividenden zahlen zu können, ist ein Zeichen der finanziellen Stabilität und ein wesentlicher Baustein für die Kapitalmarktfähigkeit von Uniper.“

**Uniper CFO Christian Barr:** „Die Ergebnisse des Jahres 2025 lagen erwartungsgemäß deutlich unter denen des Vorjahres und bereinigt um das angepasste Geschäftsportfolio etwa auf Vorkrisenniveau. Wir dürfen nicht vergessen: Unser Portfolio ist insbesondere aufgrund des Kohleausstiegs und der Umsetzung der EU-Auflagen kleiner geworden. Die Folgen der Gaskrise haben sich zum letzten Mal im Ergebnis gezeigt. Heute stehen wir auf einer stabilen und normalisierten Ertragsbasis. Unsere Ergebnisprognose für das Jahr 2026 liegt in einem dynamischen Marktumfeld in etwa auf Vorjahresniveau.“

## Wichtige Kennzahlen im Überblick

Finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen des Uniper-Konzerns<sup>1)</sup>

	Einheit	2025	2024	2023	2022	2021
Umsatzerlöse	Mio €	60.955	69.636	107.915	274.121	162.968
Adjusted EBITDA <sup>2)</sup>	Mio €	1.097	2.612	7.164	-10.119	1.512
Nachrichtlich: Adjusted EBIT <sup>2)</sup>	Mio €	568	2.001	6.367	-10.877	955
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	Mio €	1.426	221	6.336	-19.144	-4.106
Ergebnis je Aktie <sup>3) 4)</sup>	€	3,35	0,71	15,15	-51,92	-11,39
Dividendenvorschlag/Dividende je Aktie <sup>4)</sup>	€	0,72	0,00	0,00	0,00	0,07
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow)	Mio €	-814	1.665	6.549	-15.556 <sup>5)</sup>	3.296
Adjusted Net Income <sup>2)</sup>	Mio €	544	1.653	4.432	-7.401	743
Investitionen	Mio €	932	710	587	552	589
Wachstum	Mio €	408	316	198	189	293
Instandhaltung	Mio €	525	394	389	363	297
Wirtschaftliche Nettoverschuldung (+)/ Nettocashposition (-)	Mio €	-2.823	-3.404	-3.058	3.410	324
Strombeschaffung und Eigenerzeugung	Mrd kWh	129,1	147,8	210,3	289,7	413,6
Stromabsatz	Mrd kWh	127,3	146,6	209,5	288,9	412,9
Veräußertes Gasvolumen	Mrd kWh	1.118,1	1.336,3	1.637,7	1.661,5	2.258,5
Direkte CO <sub>2</sub> -Emissionen aus dem Brennstoffverbrauch	Mio t CO <sub>2</sub>	11,7	14,2	19,4	55,6	50,9
Mitarbeiter zum Berichtsstichtag <sup>6)</sup>		7.238	7.464	6.863	7.008	11.494

1) Einzelne Vorjahresvergleichswerte wurden angepasst. Weitere Erläuterungen hierzu enthält der Abschnitt „Adjusted Net Income“.

2) Bereinigt um nicht-operative Effekte.

3) Auf Basis der zum Stichtag ausstehenden Aktien.

4) Für das jeweilige Geschäftsjahr.

5) Für den angegebenen Berichtszeitraum wird der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten ausgewiesen.

6) Der Begriff Mitarbeiter wird geschlechtsneutral verwendet.

## Über Uniper

Uniper mit Sitz in Düsseldorf ist ein europäisches Energieunternehmen mit globaler Reichweite und Aktivitäten in mehr als 40 Ländern. Mit rund 7.000 Mitarbeitern spielt das Unternehmen eine zentrale Rolle bei der Sicherung der Energieversorgung in Europa – insbesondere in seinen Kernmärkten Deutschland, Großbritannien, Schweden und den Niederlanden. Mit 18,5 Gigawatt Erzeugungskapazität ist Uniper das Rückgrat einer zuverlässigen Stromerzeugung. Als führender Gashändler und einer der wichtigsten LNG-Importeure Nordwesteuropas stärkt Uniper die Versorgungssicherheit mit einem breiten Beschaffungsportfolio. Durch Investitionen in erneuerbare Energien, Wasserstoff und andere kohlenstoffarme Energieträger treibt Uniper zudem die Transformation der Energiewirtschaft voran.

In seinem Heimatmarkt Deutschland versorgt Uniper rund 1.000 Kommunen und Industrieunternehmen mit Energie und Dienstleistungen. Darüber hinaus ist Uniper Deutschlands größter Betreiber von Gasspeichern und Wasserkraftwerken.

Diese Pressemitteilung kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Uniper SE und anderen ihr derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken,



Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den in dieser Presseerklärung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Uniper SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.